

Hessen aktiv

„100 Kommunen für den Klimaschutz“



Aktionsplan

Zeitraum 2012

Inhaltsverzeichnis

1. Grußwort.....	3
2. Beschluss der Gemeindevertretung.....	4
3. Maßnahmenkatalog.....	5
4. Abgeschlossene Maßnahmen.....	6

Grußwort:

Die Gemeinde Wehrheim hat in den vergangenen Jahren durch einige Projekte, wie z.B. den Bau von zwei Bürgersolaranlagen zur Stromerzeugung im Kindergarten Bügel, dem Einbau einer Pelletheizung und Warmwasser-Solaranlage im Kindergarten Wiesenau, der Einrichtung einer Energieberatung für Bürger sowie der Förderung von Maßnahmen zur umweltfreundlichen Energieversorgung in den Neubaugebieten „Mark“ und „Feldbergblick“ einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz auf kommunaler Ebene geleistet.

Auf kommunaler Ebene sind zahlreiche Aktionsfelder und Akteure als Multiplikatoren vorhanden, die es ermöglichen, Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Energieeinsparung vor Ort umzusetzen. Ziel sollte es sein, für die Gemeinde Wehrheim ein Gesamtkonzept bzw. einen Aktionsplan zu erstellen, um eine Ressourcen- und CO²-Einsparung zu erreichen.

Mit der Unterzeichnung der Charta hat sich die Gemeinde Wehrheim verpflichtet, auf der Grundlage einer CO²-Eröffnungsbilanz sowie einem kommunalen Aktionsplan geeignete Maßnahmen zur CO²-Reduzierung durchzuführen.

Wehrheim, den 08.06.2010

Gez. Gregor Sommer,
Bürgermeister

Beschluss der Gemeindevertretung:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Wehrheim hat in ihrer Sitzung am 25. Juni 2010 beschlossen, dass sich die Gemeinde Wehrheim an dem Projekt „100 Kommunen für den Klimaschutz“ des Landes Hessen beteiligen sowie die Charta „100 Kommunen für den Klimaschutz“ unterzeichnen sollte.

Mit der Unterzeichnung der Charta verpflichtet sich die Gemeinde Wehrheim, eine CO²-Eröffnungsbilanz sowie einen kommunalen Aktionsplan mit geeigneten Maßnahmen zu erstellen und über deren Umsetzung zu berichten. Weiterhin soll eine Zusammenarbeit mit den nachbarkommunen Usingen und Neu-Anspach im Zuge des Projektes erfolgen

Die Selbstverpflichtung zum Klimaschutz kann nachfolgende kommunale Aktionsfelder betreffen:

- Öffentliches Gebäudeeigentum
- Kommunale Energieversorgung
- Sportstätten
- Bauleitplanung und Satzungsgebung
- Beschaffungswesen
- Kommunale Unternehmen und Bauhöfe
- Öffentlichkeitsarbeit

In welcher Form und Höhe die Maßnahmen der Kommune bezuschusst werden, kann zurzeit keine Aussage getroffen werden.

Maßnahmenkatalog:

1. Sanierung der Lüftungsanlage in der Mehrzweckhalle Pfaffenwiesbach
2. Sanierung des Daches des Dorfgemeinschaftshauses Friedrichsthal mit Dämmung
3. Erneuerung bzw. Sanierung der Heizungsanlage im Dorfgemeinschaftshaus Friedrichsthal
4. Erneuerung bzw. Sanierung der Heizungsanlage der Sporthalle Obernhain
5. Energetische Sanierung des Daches im Kindergarten Obernhain

Abgeschlossene Maßnahmen:

1. Handwerkerschulung „Energieeffizienzmaßnahmen rund um Wohngebäude“ mit Handwerksbetrieben aus dem Hochtaunuskreis am 09.11.2011 in Neu-Anspach



Charta der 100 Kommunen für den Klimaschutz

Der Klimawandel ist eine große Herausforderung der Gegenwart. Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen sind wir aktiv, um die natürlichen Lebensgrundlagen, die wirtschaftliche Entwicklung und die Lebensqualität der Bevölkerung nachhaltig zu sichern. Das Land Hessen hat sich daher zum Ziel gesetzt, Potentiale zur Energieeinsparung und zur Steigerung der Energieeffizienz weiter auszuschöpfen und die Nutzung erneuerbarer Energien voranzubringen. Damit sollen die Treibhausgasemissionen reduziert werden.

Die Unterzeichnerin / der Unterzeichner der Charta unterstützt dieses Ziel nach Kräften und setzt sich aktiv für den Klimaschutz ein. Dazu wird ein Aktionsplan entwickelt, über dessen Umsetzung regelmäßig berichtet wird.

Der Aktionsplan beinhaltet:

1. die Erfassung der CO₂-Emissionen in der Kommune unter Berücksichtigung von bereits durchgeführten Maßnahmen zum Klimaschutz,
2. die Erarbeitung eines Konzepts für die Information und Beteiligung der Öffentlichkeit bei der Ausarbeitung des Aktionsplans,
3. die Dokumentation beschlossener und zeitlich festgelegter Maßnahmen,
4. die Bewertung der Emissionsentwicklung im Hinblick auf die durchgeführten Maßnahmen mit Unterrichtung der Öffentlichkeit und ggf. Aktualisierung des Aktionsplans.

Die Unterzeichnerin / der Unterzeichner der Charta bleibt solange Mitglied im Kreis der „100 Kommunen für den Klimaschutz“, solange sie ihrer / er seiner Selbstverpflichtung nachkommt.

01.07.2010
Datum / Unterschrift
Bürgermeister/in



Gemeinde Wehrheim
Am Rathaus 2
61273 Wehrheim